

PRESSEMELDUNG



BUNDESVERBAND
AGRARHANDEL E.V.

Agrarhandel ist gerade in Krisenzeiten systemrelevant

Berlin, 17.03.2020 –Der Bundesverband Agrarhandel (BVA) weist darauf hin, dass die ihm angeschlossenen Unternehmen angesichts der Corona-Pandemie alles in ihrer Macht stehende tun um die Agrarhandelsstandorte offen und funktionsfähig zu halten. In Krisen-Zeiten, wie wir sie aktuell durchleben ist der Agrarhandel für eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit den entscheidenden Grundnahrungsmitteln systemrelevant.

Die schnelle Ausbreitung des Coronavirus führt aktuell in vielen Branchen zu starken Einschränkungen der Unternehmenstätigkeit. Während viele Geschäfte, Freizeiteinrichtungen und selbst Produktionsstandorte großer Automobilunternehmen schließen, haben die Agrarhandelsunternehmen Maßnahmen getroffen, um ihre wichtige Funktion in der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette weiterhin zuverlässig erfüllen zu können.

BVA-Präsident Rainer Schuler erklärte dazu: „Nach unserer Überzeugung gehören die Unternehmen des Agrarhandels zur „kritischen Infrastruktur“. Dies ist bei allen behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu beachten. Damit die Wertschöpfungskette weiter funktioniert und die Lebens- und auch Futtermittelversorgung auf Dauer gesichert werden kann, ist jeder einzelne Agrarhandelsstandort in Deutschland unverzichtbar“.

Bei den Agrarhandelsunternehmen ist ein großer Teil der letzten Getreide- und Ölsaatenenernte eingelagert. Bis die Getreide- und Futtermühlen die Rohstoffe für die Verarbeitung benötigen, werden diese vom Agrarhandel gesund erhalten. Eine Schließung von Agrarhandelsstandorten könnte daher zu Engpässen bei den Verarbeitern führen, die aus diesen Rohstoffen Lebens- und Futtermittel herstellen.

Darüber hinaus sorgen die Agrarhandelsunternehmen nicht nur jetzt zur beginnenden Vegetationsperiode dafür, dass die Landwirtschaft mit allem versorgt wird, was sie für die Produktion von pflanzlichen und tierischen Lebensmitteln benötigen. Durch die Belieferung von Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmitteln unterstützt der Agrarhandel – gerade in Krisenzeiten – die Landwirtschaft dabei, den entscheidenden Grundstein für eine erfolgreiche neue Ernte zu legen. Zudem leistet er durch die Lieferung von Futtermitteln einen wichtigen Beitrag, die kontinuierliche Ernährung der Nutztiere sicher zu stellen.

„Um diese wichtigen Funktionen auch in den aktuell sehr unsicheren Zeiten aufrecht zu erhalten, haben die Agrarhandelsunternehmen frühzeitig reagiert und Vorkehrungen getroffen. Dazu gehört unter anderem die Bevorratung wichtiger Betriebsmittel“, betonte Schuler.

PRESSEMELDUNG



BUNDESVERBAND
AGRARHANDEL E.V.

Bundesverband Agrarhandel e. V.

Der Bundesverband Agrarhandel e. V. (BVA) ist die Interessenvertretung des Agrarhandels in Deutschland. Die BVA-Mitgliedsunternehmen bereiten die von der Landwirtschaft gelieferten Agrarrohstoffe, wie Getreide und Ölsaaten, qualitativ durch Trocknung und Reinigung auf und vermarkten diese Produkte als Nahrungs- und Futtermittel im In- und Ausland. Zudem vertreiben sie sowohl Saatgut, Pflanzenschutz- und Düngemittel als auch Futtermittel an die Landwirtschaft. Dem Agrarhandel kommt damit eine entscheidende Funktion in der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette zu.

Für weitere Informationen:

Bundesverband Agrarhandel e. V.

Martin Courbier

Geschäftsführer

Invalidenstraße 34, 10115 Berlin

Tel.: +49 30 2790 741-0

E-Mail: zentrale@bv-agrar.de

www.bv-agrar.de

